

Neu im PODSZUN Programm: Kässbohrer Kranfahrzeuge

von Konstantin Hellstern, Alexander Luig, Oliver Thum

Von 1940 bis 1976 wurden bei Kässbohrer in Ulm Autokrane hergestellt. Die ersten Krane entstanden auf 2- und 3-achsigen Lkw-Fahrgestellen, später wurden Gittermast-Autokrane auf Fahrgestelle verschiedener Hersteller aufgebaut. Auch Sattelzugversionen mit 2- und 3-achsigen Zugmaschinen kamen ins Programm. 1969 entstand der erste 20 Tonnen hebende Teleskopkran TAK 120 auf einem 3-achsigen FAUN- Fahrgestell. Bis zum Produktionsende hatte man 6 Achsen und eine Tragkraft von 80 Tonnen erreicht. Die äußerst robusten und zuverlässigen Autokrane von Kässbohrer waren bei Kunden im In- und Ausland sehr beliebt. Mit zahlreichen Werk- und Privatfotos, Fotos von Kranverleihunternehmen und sachkundig verfassten Beschreibungen präsentiert das bekannte Autorentrio die spannende Geschichte des Autokranbaus bei Kässbohrer.

Ulm an der Donau: Im Jahr 1976 wurde bei der Firma Kässbohrer in Ulm die Produktion der Autokrane eingestellt. Viele wissen heute nicht mehr, dass sich die Firma Kässbohrer in diesem Segment bewegte. Die Firma Kässbohrer ist ja hauptsächlich bekannt als Hersteller von Lkw-Aufbauten, Anhängern, Bussen und dem Pisten Bully. 1940, also lange bevor im nicht weit entfernten Kirchdorf an der Iller der heutige Weltmarktführer Liebherr seine Produktion aufnahm, war man bei Kässbohrer schon im Autokranbau tätig.

Anfänglich wurden die ersten Krane, ähnlich Baukränen, ausnahmslos auf herkömmliche zwei- und dreiachsige Lkw-Fahrgestelle aufgebaut – immer mit der Zielrichtung, den Einsatzort schnell wechseln zu können. Bald entstanden die ersten richtigen Gittermast-Autokrane aufgebaut auf dreiachsigen Lkw-Fahrgestellen verschiedener Hersteller. Auch Sattelzugversionen mit zwei- und dreiachsigen Zugmaschinen entstanden.

Mit der Zeit etablierte sich die Firma Faun als führender Hersteller für Autokranfahrgestelle und man griff hauptsächlich auf dieses Produkt zurück. In späteren Jahren baute man, je nach Kundenwunsch, auch auf SFB- und Waggonfabrik Rastatt-Fahrgestelle die Kranoberwagen auf. Eigene Fahrgestelle wurden von Kässbohrer nie gebaut. 1969 entstand der erste 20 Tonnen hebende Teleskopkran TAK 120 auf einem dreiachsigen Faun-Fahrgestell. Bis zum Produktionsende im Jahr 1976 hatte man



sechs Achsen und eine Tragkraft von 80 Tonnen erreicht.

Die äußerst robusten und zuverlässigen Krane waren bei Kunden im In- und Ausland sehr beliebt. Leider entschied die Geschäftsführung von Kässbohrer 1976, die Produktion von Autokranen einzustellen.

„Als Freunde alter Krane entschlossen wir uns nach 50 Jahren die Geschichte des Kranbaus bei der Firma Kässbohrer in Buchform zu präsentieren. Zahlreiche Werkfotos, Fotos von Kranverleihunternehmen und befreundeter Kranenthusiasten ließen uns diesen Bildband zusammenstellen,“ so die Autoren.



Stützgerüstliches Einbringen einer Maschine in eine Fabrikhalle. Wie damals oft praktiziert, mussten die Krane unter Last verfahren werden und waren dabei nicht abgestützt.

Produktdetails

Einband: Gebundene Ausgabe
Erscheinungsdatum: 01.01.2026
Verlag: Podszun
Seitenzahl: 192
Maße: 28 x 21 cm
Sprache: Deutsch
ISBN 978-3-7516-1193-0
Preis 39,90 € inkl. MwSt.

Podszun GmbH
Elisabethstr. 23-25, 59929 Brilon
www.podszun-verlag.de
E-Mail: info@podszun-verlag.de